

Konnte der Blätterverlag neu aufgebaut werden. An die Stelle der Schriftenvertriebsanstalt trat der Kranzverlag. Zum Gesamtbetrieb gehört ferner die Evangelische Vereinsbuchhandlung in Berlin, deren Direktor Herr Superintendent Hans Günther ist.

**Deutsche Buchhändler-Lehranstalt.** — Zweck dieser Zeilen ist, zu einem Besuche des Leipziger Stadtgeschichtlichen Museums, besonders aber der Abteilungen Buchhandel und Literatur anzuregen. In ganz hervorragender Weise wird hier der Buchhändler mit dem »genius huius loci« vertraut gemacht, insbesondere dann, wenn die Herren Kuratoren Direktor Dr. Schulze und Dr. Lange — in diesem Falle war es Dr. Schulze — durch einen Vortrag den Gegenständen Sprache und Ausdruck verleihen. Es war keine Führung, es war eine Einführung, die von solcher Lebendigkeit der Sprache und Darstellung war, daß man sich in die Zeit der alten, ehrwürdigen Leipziger Druckergilde versetzt fühlte. Er führte die ersten Leipziger Drucke und die Bildnisse der alten, berühmten Buchhändler in so klarer, anschaulicher Weise vor, als wenn er selbst mit diesen Vorbildern des deutschen Buchhandels zusammengeliebt hätte. Bilder von der 4. Centenarfeier des Buchdrucks sowie einige heitere Skizzen des alten Antiquars »Diogenes in der Tonne« beschloßen diese anregende Abtheilung. — In gleich anziehender Weise wußte er uns die Abtheilung Literatur zum Erlebnis zu machen. Mit Reiferheit verfehte Herr Dr. Schulze uns alle in die Stimmung, die diese Bilder, Stiche, Erstausgaben, Manuskripte und Briefe atmen, sodaß wir gern den Vater Gellert hätten über den Markt schreiten sehen. Wir verließen das Museum nicht nur um ein Erlebnis reicher, sondern stolz darauf, selbst Buchhändler zu sein. »Mein Leipzig lob ich mir, . . . es bildet seine Leute«.

**Falkenstein i. Vogtl.: Ausstellung »Im Reich der Frau«.** — Bei dieser von den dortigen Gewerbetreibenden veranstalteten Ausstellung ist die Firma Hugo Weißer mit einer Buchausstellung beteiligt. Bedarf besteht besonders für Literatur über Haushalt, Säuglingspflege u. a.

**Leipzig: Galerie Del Vecchio.** — Die November/Dezember-Ausstellung enthält eine große Sonderausstellung des bekannten Leipziger Bildhauers Wilhelm Andreas, die den ganzen Oberlichtsaal der Galerie einnimmt. Sie umfaßt die neuesten Arbeiten dieses Meisters und erregt allgemeines Interesse. Andreas, der durch seine künstlerischen Arbeiten hinreichend bekannt ist, dürfte sich durch diese Ausstellung seiner Kunst viele neue Freunde erwerben.

**Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel i. D. S.-B.) Ortsgruppe Dresden.** — Dienstag, den 18. November, 8 Uhr abends, spricht im Hotel Imperial, Ringstraße, Herr Professor Dr. Gerhard Menz über das Thema »Die wirtschaftliche Struktur des Sortimentsbuchhandels in Deutschland«. Es ergeht an alle Angehörigen des Dresdner Buchhandels die Einladung, diesen Vortrag zu besuchen.

**Geldsammlungen bei Lieferanten.** — Immer wieder muß die Beobachtung gemacht werden, daß Abnehmerorganisationen für Veranstaltungen verschiedenster Art die Gewährung von Spenden und sonstigen Zuwendungen von ihren Lieferanten zu erreichen suchen. Die Lieferanten werden unter ausdrücklichem Hinweis auf das Kundenverhältnis aufgefordert, ihr Interesse an der Abnehmerorganisation durch Geldbeiträge, Inserate oder dergleichen zu bekunden.

In einer vom Deutschen Industrie- und Handelstag, der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, dem Reichsverband des Deutschen Handwerks, dem Reichsverband der Deutschen Industrie und dem Reichsverband des Deutschen Groß- und Überseehandels e. V. unterzeichneten gemeinsamen Erklärung wird zum Ausdruck gebracht, daß derartige Zumutungen durchaus zu verwerfen sind und sich mit Ansehen und Würde der Abnehmerorganisationen nicht vereinbaren lassen. Die Spitzenverbände erwarten, daß derartige Ansinnen unter Verufung auf ihre Erklärung einmütig abgelehnt werden.

**Nobelpreis für Literatur und Medizin.** — Die Schwedische Akademie hat den diesjährigen Nobelpreis für Literatur dem amerikanischen Schriftsteller Sinclair Lewis zuerkannt. Von seinen Werken sind ins Deutsche übersetzt worden: Sam Dodsworth, Elmer Gantry, Mantrap, Der Mann, der den Präsidenten kannte (Ernst Rowohlt, Berlin); Die Hauptstraße (Th. Knauer Nachf., Berlin); Babbitt, Dr. med. Arrowsmith (Transmare-Verlag, Berlin); Der Erwerb (E. P. Tal & Co., Wien); Die Benzinstation (Bsolnays

Bibliothek, Wien). Our Mr. Wrenn liegt in der Tauchnitz-Edition vor.

Den Nobelpreis für Medizin hat der am Rockefeller-Institut in New York tätige Wiener Professor Carl Landsteiner für seine Untersuchungen über die Blutgruppen erhalten. Von 1898 bis 1924 sind von ihm verschiedene Untersuchungen in deutscher Sprache erschienen.

**Verbotene Druckschriften.** — Im Rahmen des § 41 Abs. 2 StGB. sind die Schrift »Der Rote Schutzpolizist, Polizeizeitung des nicht zu »verbotenden« N. F. B. Perne, Nr. 1 vom 6. 5. 30 und die Schrift »Die Rote Front«, Jahrgang 1930, Nr. 4, einschließlich der zu ihrer Herstellung benutzten Platten und Formen unbrauchbar zu machen.

Durch rechtskräftiges Urteil des Schöffengerichts Erfurt vom 11. 4. 30 ist die Unbrauchbarmachung aller Stücke des Buches »Das Kuchbuch, Aufzeichnungen eines jungen Mädchens«, R. Löwit Verlag, Wien und Leipzig, angeordnet, desgleichen der zur Herstellung des Buches bestimmten Platten und Formen.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 785 vom 5. November 1930.)

## Personalnachrichten.

**70. Geburtstag.** — Herr Hofrat Dr. ing. e. h. Alexander Koch, Gründer und Leiter der Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt, begeht am 9. November seinen 70. Geburtstag. Die 1889 von ihm gegründete Monatschrift »Innen-Dekoration«, das heute noch in führender Reihe stehende internationale Organ für Wohnungskunst, steht am Anfang der kunstgewerblichen Erneuerung der 90er Jahre, und mit Recht konnte man Alexander Koch den Vorkämpfer der neuzeitlichen Innendekoration nennen, unter dessen Führung sich die geistige Bewegung stellte, die uns wieder ein eigenes deutsches Heim beschert hat. Die wenige Jahre später gegründete »Deutsche Kunst und Dekoration« bedeutete das Aufkommen eines neuen Typs der Kunstzeitschrift. Zum ersten Male wurde hier als Kunst nicht nur das engere Gebiet der Malerei und Plastik behandelt, sondern auch der ganze Bereich der Gebrauchsdinge. Das Bild und die Skulptur, das Möbel und alle zum Wohnen gehörigen Requisiten, das Haus und der Garten, Metall, Gewebe, Keramik, Glas — all dies fand sich zum ersten Male nebeneinandergestellt. Die Kochschen Zeitschriften — zu nennen wäre noch »Sittkereten und Spitzen« — haben der Auswirkung des künstlerischen Schaffens zu einer mächtigen Erweiterung verholfen, sie bedeuten Außerordentliches als Quellen der Anregung, der Belehrung, der Kunstfreude und der Geistesbildung. Ihnen schließt sich eine Reihe wichtiger Sonderveröffentlichungen an, von denen genannt seien: »Das neue Kunsthandwerk in Deutschland und Österreich«, »1000 Ideen zur künstlerischen Ausgestaltung der Wohnung«, »Farbige Wohnräume der Neuzeit«, »Das Haus eines Kunstfreundes« und »Einzelmöbel und neuzeitliche Raumkunst«, alle der persönlichen Arbeit des Jubilars entsprungen.

Wie dieses imposante Werk entstanden ist und sich weiterentwickelt hat, erfährt man aus Alexander Kochs Selbstbiographie, enthalten in »Der deutsche Buchhandel in Selbstdarstellungen«, der später noch eine Darstellung beim Anlaß des 40jährigen Bestehens des Verlages (s. Bbl. 1927, Nr. 304) folgte. Man erfährt in diesen Veröffentlichungen auch von Erfolgen auf anderen Gebieten, so z. B. von den Bemühungen Alexander Kochs um eine Reform unseres Ausstellungswesens oder von der Gründung der Darmstädter Künstlerkolonie, die auf seine Anregungen zurückgeht. Sein Lebenswerk bedeutet, wie Dr. Curt Pfister in einer Würdigung hervorhebt, einen wesentlichen, nicht mehr wegzudenkenden Markstein im geistigen und künstlerischen Leben der deutschen Gegenwart. Bei der Schaffensfreude und Müdigkeit Hofrat Dr. ing. e. h. Alexander Koch kann der Buchhandel noch manches schöne Werk von ihm erwarten.

## Inhaltsverzeichnis.

### Artikel:

Vom Buch in Japan. Von Anton Lübbe. S. 1061.

Das Terramar Office in Berlin und seine Arbeit. S. 1062.

Besprechung: Die soziale Frage. S. 1063.

Kleine Mitteilungen S. 1063—64: Die Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei / 50 Jahre Christlicher Zeitungsvereine / Deutsche Buchhändler-Lehranstalt / Ausstellung Falkenstein / Leipzig: Galerie del Vecchio / Allgem. Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband / Geldsammlungen bei Lieferanten / Nobelpreis für Literatur und Medizin / Verbotene Druckschriften.

Personalnachrichten S. 1064: 70. Geburtstag Dr. Alex. Koch, Darmstadt.